



Kurzbewertung

Objekt:	Neubau Primarschulhaus
Ort:	Affoltern am Albis
Art des WB:	einstufiger Wettbewerb
Verfahren:	selektiv
Auslober	Stadt Affoltern am Albis
Publikation:	simap ID 256675
Verfahrensbegleitung	-

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Zürich prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

Qualität des Verfahrens

- . die Verbindlichkeit der sia 142 ist klar geregelt und formuliert, die sia 142 gilt subsidiär
- . übersichtliches, gut strukturiertes Programm
- . gut vorbereitete Aufgabe (eine Machbarkeitsstudie liegt vor)
- . Beurteilungskriterien sind genannt
- . Juryzusammensetzung nach sia 142
- . Nachwuchsförderung von einem Team
- . das Urheberrecht ist fair geregelt
- . die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe sind klar und eindeutig formuliert

Mängel des Verfahrens

- . die Machbarkeitsstudie hätte der Präqualifikation beigelegt werden können
- . die Mehrfachteilnahme von Fachplanern ist nicht möglich (ggf zu starke Einschränkung)
- . es ist unüblich, und wahrscheinlich auch nicht zielführend, dass eine Offerte/Faktorenangabe in dieser Phase verlangt wird

Beurteilung des BWA

Die Stadt Affoltern am Albis plant ein

- Primarschulhaus für 12 Klassen
- Ersatzräume für die bestehenden Schulpavillons (Lesezentrum und Räume für Förderunterricht)
- Einfachturnhalle für Schul- und Vereinssport
- Pausenplätze nach Möglichkeit (Mitnutzung bestehende Flächen)
- Aussensportflächen keine (Mitnutzung Bestandsanlagen).

Dazu wird ein selektiver Wettbewerb für Generalplaner mit max. 12 Team, inkl. einem Nachwuchsteam durchgeführt. Die Teilnahme von Fachplanern ist wahrscheinlich zu stark eingeschränkt. Vor der 2 Phase gilt es daher zu prüfen, ob diese Einschränkung nur für Architektur, Kostenplaner- bzw. Baumanagement und Landschaftsarchitektur gelten sollten. Es wird eine Offerte/Faktorenangabe verlangt wird. Die Angaben werden in einem verschlossenen Couvert abgegeben und dienen als Verhandlungsbasis nach Abschluss des Verfahrens. Der BWA spricht sich prinzipiell gegen eine Vermischung von Leistung- und Lösungsorientierten Verfahren aus. Es ist zwingend darauf zu achten, dass die Couverts erst nach dem Abschluss der Bewertung geöffnet werden.

Gesamtheitlich ein gutes Verfahren und Programm, welches ein grünes Smiley erhält.